

(Aus der Staatlichen Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen bei der Bayer. Landesanstalt für Bodenkultur, Pflanzenbau und Pflanzenschutz, München)

Die Bedeutung der Gewässer Bayerns als Durchzugs- und Rastbiotope für Schwimmvögel

Von **Einhard Bezzel**

Die vorliegende Übersicht stützt sich auf Ergebnisse der internationalen Wasservogelzählung in Bayern der Winterhalbjahre 1966/67 bis 1968/69. Sie will jedoch keiner Auswertung der Zählungen, die ohnehin nur in größerem Rahmen sinnvoll erscheint, vorgreifen, sondern lediglich eine Dokumentation zur vorläufigen Beurteilung der wichtigsten Gewässer Bayerns liefern. Dies erscheint vor allem im Hinblick auf die praktischen Belange des Wasservogelschutzes als eine vordringliche Aufgabe. Ferner rechtfertigen großräumig angelegte Zählungen nur dann den Aufwand, wenn Ergebnisse möglichst rasch vorgelegt werden können, um einmal den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern Rechenschaft über die mit großem Idealismus geleistete Arbeit abzulegen und zum anderen Richtlinien und Maßstäbe für die weitere Untersuchung zu setzen. Die bisherigen Dokumentationen der Wasservogelzählung (BEZZEL 1961 und 1967; BEZZEL u. v. KROSICK 1966) sowie zahlreiche Einzeldarstellungen (s. Literaturverzeichnis) haben dargetan, daß Bayern, insbesondere dem Alpenvorland bis zur Donau, in Mitteleuropa besondere Bedeutung als Durchzugs- und Überwinterungsgebiet von Schwimmvögeln zukommt. Eine Wertung der wichtigsten Gewässer als Brutgebiete kann vorläufig noch nicht erfolgen; sie wäre jedoch dringendes Erfordernis als Grundlage eines sinnvollen Biotopschutzes in Bayern.

Material und Methode

Die Wasservogelzählungen wurden in Bayern an den internationalen Stichtagen der Winterhalbjahre 1966/67, 1967/68 und 1968/69 an einer großen Zahl von Gewässern regelmäßig ausgeführt. Von einer Anzahl weiterer Schwimmvogelbiotope liegen nur Mittwinter-(Januar-)zählungen oder unvollständige Zählreihen vor. Die Zählergebnisse wurden nach folgendem einheitlichen Schema zusammengefaßt:

Januar = Mittelwert der Summe der drei Januarzählungen; liegen weniger als drei Januarergebnisse vor, ist die Summe der Zählungen mit der Jahreszahl angegeben.

Mittelwert = Mittlere Summe aller Zählungen zu den internationalen Stichtagen, also bei einer vollen Reihe von 3 mal 8 Zählungen. Fehlen nur einzelne Monate in einer derartigen Zählreihe, wurde der Mittelwert in Klammern gesetzt. Bei Zählungen von weniger als 3 Winterhalbjahren unterblieb die Angabe eines Mittelwertes.

Tagesmaximum = Größte Tagessumme innerhalb der drei Zählperioden an internationalen Stichtagen; sie ist auch bei Zählungen aus zwei Zählperioden angegeben.

Artenmaxima = Größte Tagessumme einer Art an den internationalen Stichtagen; sie sind im allgemeinen nur bei Zählungen aus drei Perioden angegeben und enthalten in der Regel nur Arten mit mehr als 100 Individuen.

Artenzahl: Folgende Artengruppen werden hier als Schwimmvögel bezeichnet: See- und Lappentaucher, Kormoran, Anseriformes außer Gänse, Bleßhuhn.

Einige Gewässer, die möglicherweise im Rahmen dieser Dokumentation Bedeutung haben, konnten bisher nicht erfaßt werden. Sie sind in einer eigenen Aufstellung angegeben.

Für die Typisierung der als Schwimmvogelbiotope in Frage kommenden Gewässer hat EBER (1969) das von ISAKOV (1966) aufgestellte Schema für die Bundesrepublik anzuwenden versucht. Wir schließen uns in der Typisierung der bayerischen Wasservogelbiotope grundsätzlich dieser Übersicht an; einige geringfügige Ergänzungen und Veränderungen erwiesen sich jedoch als notwendig.

Typisierung der Gewässer Bayerns (nach Schema von EBER 1969 etwas verändert).

3. Flußtäler

3. 1. Flüsse und Überschwemmungsgebiete
 3. 1. 1. Tieflandflüsse (mäandrierend)
 3. 1. 1. 1. Offene wiesenartige Überschwemmungsgebiete
 3. 1. 1. 2. Auwälder, gebüschbestandene Flußufer
 3. 1. 1. 4. Verlandende Altwässer (Schilfufer)
 3. 1. 1. 5. Flußabschnitte, die durch industrielle Einfüsse nicht zufrieren
 3. 1. 2. Gebirgsflüsse
 3. 1. 2. 1. Oberlauf im alpinen und randalpinen Bereich
 3. 1. 2. 2. Flüsse der Mittelgebirge
 3. 1. 2. 3. Mittellauf der Alpenflüsse im Moränengebiet und tertiärem Hügelland
 3. 1. 3. Bäche
 3. 1. 3. 1. Wiesenbäche (mit Weihern)
 3. 1. 3. 2. Waldbäche (mit Weihern)

- 3. 2. Talsperren und Flußstauungen
 - 3. 2. 1. Stauseen mit konstantem Wasserstand
 - 3. 2. 1. 1. Steile, natürliche Ufer
 - 3. 2. 1. 2. Flache, natürliche Ufer
 - 3. 2. 1. 3. Mit künstlich befestigten Ufern
 - 3. 2. 2. Stauseen mit stark wechselndem Wasserstand
 - 3. 2. 2. 1. Regelmäßige, jahreszeitliche Schwankungen
 - 3. 2. 2. 1. 1. Steile Naturufer
 - 3. 2. 2. 1. 2. Flache Naturufer
 - 3. 2. 2. 1. 3. Künstliche, befestigte Ufer
 - 3. 2. 2. 2. Viele und unregelmäßige Schwankungen
 - 3. 2. 2. 2. 1. Steile Naturufer
 - 3. 2. 2. 2. 2. Flache Naturufer
 - 3. 2. 2. 2. 3. Künstliche Ufer
 - 3. 2. 2. 3. Gelegentliche, leichte Schwankungen
 - 3. 2. 2. 3. 1. Steile Naturufer
 - 3. 2. 2. 3. 2. Flache Ufer
 - 3. 2. 2. 3. 3. Künstliche Ufer

4. Andere Lebensräume der Wasservögel

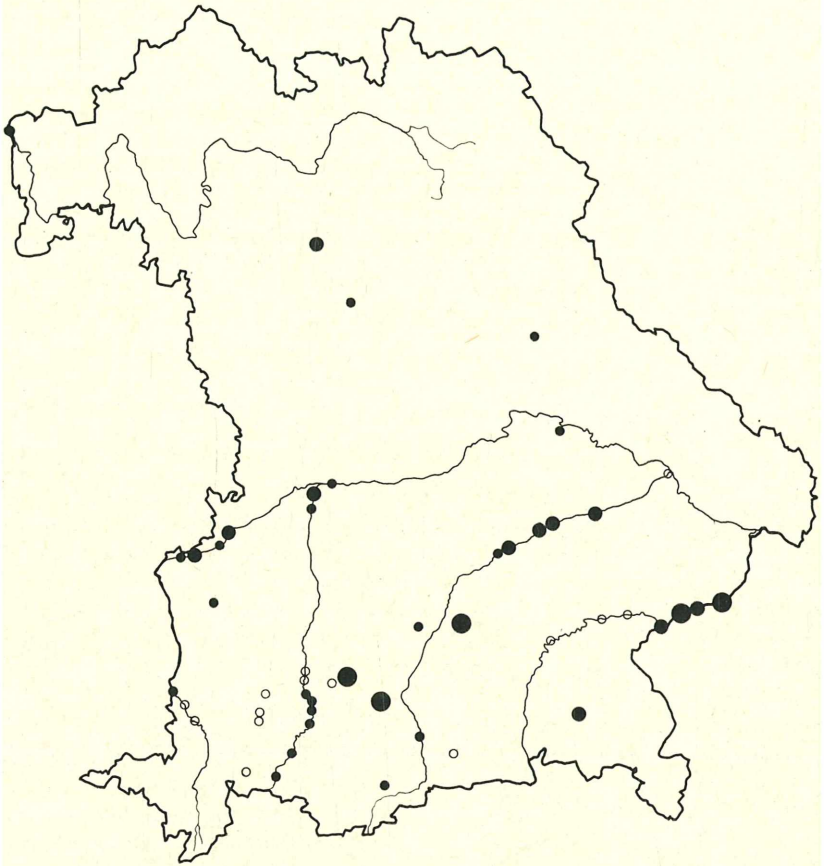
- 4. 1. Binnenseen
 - 4. 1. 2. Eutrophe Süßwasserseen
 - 4. 1. 2. 1. Permanente Süßwasserseen
 - 4. 1. 2. 1. 1. Schwimmblattpflanzengürtel
 - 4. 1. 2. 1. 2. Teichröhricht
 - 4. 1. 2. 1. 3. Erlenbruch
 - 4. 1. 3. Oligotrophe Süßwasserseen
 - 4. 1. 3. 1. Flache, primär oligotrophe Süßwasserseen
 - 4. 1. 3. 2. Tiefe, sekundär oligotrophe Süßwasserseen
 - 4. 1. 4. Dystrophe Süßwasserseen
 - 4. 1. 4. 1. Braunwasserseen in Mooren
 - 4. 1. 4. 3. Im Wald gelegene Moorweiher
 - 4. 2. Sumpfbiete
 - 4. 2. 1. Flach- und Übergangsmoore
 - 4. 2. 1. 1. Flachmoore
 - 4. 2. 1. 2. Zwischenmoore
 - 4. 2. 1. 3. Versumpfte Wiesen und Bäche
 - 4. 2. 3. Torfmoore (Aufgliederung hier ohne Bedeutung)
 - 4. 3. Periodische Gewässer (durch Schneeschmelze und Niederschlag bedingt)
 - 4. 3. 1. Zeitweilige Waldweiher
 - 4. 3. 2. Wiesenweiher
 - 4. 4. Künstliche Gewässer
 - 4. 4. 1. Teiche
 - 4. 4. 1. 1. Fischteiche
 - 4. 4. 1. 2. Park- und Dorfteiche aller Art
 - 4. 4. 1. 3. Klärteiche

- 4. 4. 2. Berieselungs- und Entwässerungsanlage
- 4. 4. 2. 2. Entwässerungsgräben
- 4. 4. 3. 3. Mit Wasser gefüllte Gruben
- 4. 4. 3. 4. Rieselfelder
- 4. 4. 3. Durch Bodenabbau entstandene Gewässer
- 4. 4. 3. 1. Baggerseen (Sand, Ton, Kies, Kalk)
- 4. 4. 4. Gefäßte Flußgewässer
- 4. 4. 4. 1. Kanäle als Schifffahrtswege
- 4. 4. 4. 2. Sonstige Kanäle
- 4. 4. 5. Binnenhäfen
- 4. 4. 6. Speicherseen außerhalb der Flußtäler
- 4. 4. 6. 1. Wasserstand stark schwankend
- 4. 4. 6. 1. 1. Innerhalb der Dämme Naturufer
- 4. 4. 6. 1. 2. Künstliche Ufer
- 4. 4. 6. 2. Wasserstand konstant
- 4. 4. 6. 2. 1. Innerhalb der Dämme Naturufer
- 4. 4. 6. 2. 2. Künstliche Ufer

Die Einstufung der Bedeutung von Wasservogelgebieten wurde am Beispiel Nordrhein-Westfalen ebenfalls von EBER (1968) versuchsweise vorgenommen. Auf Grund der bisher bekannten Verhältnisse erscheint es uns jedoch zweckmäßig, bei einer endgültigen Bewertung als Voraussetzung für entsprechende Schutzmaßnahmen jedem Gebiet zwei „Prädikate“ zu verleihen, da die Klassifizierung als Brut- und Rastplatz oft zu völlig verschiedenen Ergebnissen kommt. So stellen z. B. viele Weihergebiete Nordbayerns wichtige Brutplätze für eine Reihe von Arten dar, besitzen jedoch im Winterhalbjahr nur eine sehr untergeordnete Bedeutung als Rastplatz. Umgekehrt zieht eine Reihe von großen Seen und Stauseen des Alpenvorlandes große Wasservogelmengen zu den Zugzeiten an, bietet jedoch nur wenigen Arten und Paaren Brutgelegenheit. Für die Klassifizierung der Rastgebiete schließen wir uns dem Vorschlag von EBER (1968) an, sind jedoch der Auffassung, daß man Gebiete mit weniger als 5000 Individuen im Mittel kaum als international bedeutsam in bezug auf Westeuropa bezeichnen kann, sofern nicht eine besondere Art hier in größerer Zahl überwintert. Solange noch keine international festgelegten Richtlinien für die Klassifizierung der Bedeutung von Rastbiotopen von Wasservögeln vorliegen, schlagen wir folgende Aufgliederung vor:

Kategorie I: Gebiete mit internationaler Bedeutung für ziehende und rastende Wasservogel (Bezugsbereich: Westeuropa).

- a) Das Gebiet ist regelmäßiger Rast- oder Mauserplatz und Konzentrationspunkt für große Wasservogelmengen verschiedener Arten.
- b) Das Gebiet gehört zu den in Westeuropa bekanntesten Konzentrationspunkten einer durchziehenden Wasservogelart.



Die wichtigsten Rast- und Überwinterungsgebiete in Bayern:

Großer ausgefüllter Kreis = Kategorie I

Mittlerer ausgefüllter Kreis = Kategorie II

Kleiner ausgefüllter Kreis = Kategorie III

Offener Kreis: keine Zählungen, möglicherweise Gewässer, die mindestens zu Kategorie III zählen.

Kriterien der Zuordnung für die Gewässer Bayerns: Mittelwert mindestens 5000 Ex., Tagesmaximum über 10 000 Ex., Artenmaximum bei den vier häufigsten Arten über 2000, bei anderen über 1000.

Kategorie II: Gebiete mit überregionaler Bedeutung für ziehende und rastende Wasservögel (Bezugsbereich: Bundesrepublik Deutschland).

- a) Das Gebiet stellt auf dem Zugweg der Wasservögel durch Deutschland einen wesentlichen Rastplatz dar.
- b) Das Gebiet dient einer bestimmten Wasservogelart regelmäßig als Rastplatz und Konzentrationspunkt.

Kriterien der Zuordnung für die Gewässer Bayerns: Mittelwert mindestens 1000 Ex., Tagesmaximum mindestens 5000 Ex.; Artenmaxima mindestens 1000 Ex. bzw. 500 Ex.

Kategorie III: Gebiete mit regionaler Bedeutung für ziehende und rastende Wasservögel (Bezugsbereich: ein Bundesland).

Kriterien der Zuordnung für die Gewässer Bayerns: Mittelwert über 500 Ex., Tagesmaxima über 1000 Ex.

Kategorie IV: Gebiete mit lokaler Bedeutung für ziehende und rastende Wasservögel (Bezugsbereich: Kreisgebiet).

Die Zuordnung im einzelnen erfolgt selbstverständlich nicht streng schematisch, sondern unter Abwägen verschiedener Gesichtspunkte; die angegebenen Kriterien stellen lediglich grobe Anhaltspunkte dar.

Übersicht über die Rastbiotope für Schwimmvögel in Bayern

Kategorie I

1. Ammersee: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4.1.3.1 und 4.1.3.2.

Zähler: J. STREHLOW unter Mitarbeit von J. WILLY, W. SCHUBERT, P. KÖHLER u. a. Zählungen an Süd- und Nordufer, Zahlen also Mindestwerte

Januar: 19 130

Mittelwert: 13 850

Tagesmaximum: 34 150 (Dezember)

Artenmaxima: Bleßhuhn 19 850 (Dez.), Reiherente 9 520 (Dez.), Stockente 2300 (Dez.), Tafelente 1475 (Dez.), Schellente 660 (Jan.), Haubentaucher 212 (Dez.), Krickente 181 (Nov.)

Artenzahl: 28

2. Ismaninger Teichgebiet: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4.6.2.1., 4.6.2.2. und 4.4.1.1.

Zähler: E. v. KROSIGK unter Mitarbeit von P. KÖHLER, U. WINK u. a.

Januar: 4600

Mittelwert: 8950

Tagesmaximum: 20 720 (September)

Artenmaxima: Bleßhuhn 7470 (Sept.); Reiherente 6442 (Sept.), Stockente 5754 (Nov.), Schnatterente 1705 (Okt.), Tafelente 1675 (Nov.), Löffelente 870 (Okt.), Krickente 787 (Okt.), Kolbenente 574 (Sept.), Schwarzhalstaucher 186 (Okt.), Zwergtaucher 164 (Sept.), Höckerschwan 141 (Okt.)

Artenzahl: 26

Anmerkung: im August über 20 000 Tafelenten

3. Innstausee Egglfing: Reg.-Bez. Niederbayern/Oberösterreich; Schema 3.2.2.2.3. und 3.2.2.2.2.; Zusammenhang mit den Gebieten 4, 14, 15

Zähler: J. REICHHOLF mit H. RIEHM, G. ERLINGER, K. POINTNER

Januar: 2490

Mittelwert: 5470

Tagesmaximum: 12 980 (Oktober)

Artenmaxima: Stockente 4900 (Okt.), Tafelente 4170 (Okt.), Reiherente 2277 (März), Krickente 2030 (Sept.), Schellente 1330 (Febr.), Bleßhuhn 1000 (Febr.), Schnatterente 274 (Okt.)

Artenzahl: 27

Anmerkung: außerhalb der Zählerperiode bei einigen Arten größere Maxima.

4. Innstausee Schärding-Mittich: Reg.-Bez. Niederbayern/Oberösterreich; Schema 3.2.2.2.2. und 3.2.2.2.3., Zusammenhang mit Gebieten 3, 14, 15

Zähler: G. ERLINGER mit J. REICHHOLF, K. POINTNER, H. RIEHM

Januar: 1363 (1969), 606 (1967)

Tagesmaximum: 13 700 (Nov.)

Artenmaxima: Tafelente 9050 (Nov.), Reiherente 4280 (Nov.), Stockente 1522 (Nov.), Schellente 407 (Febr.)

5. Starnberger See: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4.1.3.1. und 4.1.3.2.

Zähler: H. PELCHEN, H. BIEBACH

Januar: 7940

Mittelwert: (5135)

Tagesmaximum: 14 626 (Dezember)

Artenmaxima: Bleßhuhn 11 200 (Dez.), Reiherente 2880 (Jan.), Haubentaucher 909 (Jan.), Stockente 470 (Jan.), Tafelente 350 (Febr.)

Artenzahl: 21

Kategorie II

6. Lechstausee Feldheim: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3.2.1.3.

Zähler: F. HEISER, K. SCHILHANSL

Januar: 1025

Mittelwert: (2250)

Tagesmaximum: 4385 (März)

Artenmaxima: Tafelente 3367 (März), Stockente 2300 (Jan.), Bleßhuhn 660 (Sept.), Reiherente 448 (März), Schellente 104 (März)

Artenzahl: 24

7. Donaustausee Faimingen: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3.2.2.3.3.

Zähler: J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL

Januar: 2720

Mittelwert: 1970

Tagesmaximum: 3679 (Februar)

Artenmaxima: Stockente 4300 (Dez.), Tafelente 2200 (März), Zwergtaucher 780 (Sept.), Bleßhuhn 750 (Dez.), Reiherente 219 (März), Krickente 113 (Dez.)

Artenzahl: 24

8. Donautausee Leipheim: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3.2.1.3.

Zähler: K. SCHILHANSL, J. HÖLZINGER

Januar: 1015

Mittelwert: 1030

Tagesmaximum: 2519 (März)

Artenmaxima: Tafelente 2160 (Nov.), Bleßhuhn 828 (Dez.), Zwergtaucher 221 (März), Stockente 180 (Dez.)

Artenzahl: 25

9. Isarstausee Eching: Reg.-Bez. Niederbayern; Schema 3.2.2.1.3. und 3.2.2.1.1.

Zähler: K. TRELINGER, E. v. KROSIGK, P. KÖHLER

Januar: 680

Mittelwert: 1020

Tagesmaximum: 2200 (September)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1235 (Sept.), Stockente 1215 (Dez.), Tafelente 473 (Febr.), Krickente 352 (März), Reiherente 137 (Dez.), Schnatterente 132 (Sept.)

Artenzahl: 22

10. Isarstausee Altheim: Reg.-Bez. Niederbayern; Schema 3.2.2.3.3.

Zähler: E. v. KROSIGK mit P. KÖHLER u. a.

Januar: 1050

Mittelwert: 1200

Tagesmaximum: 3062 (Oktober)

Artenmaxima: Bleßhuhn 2060 (Okt.), Stockente 1054 (Dez.), Tafelente 602 (Dez.), Reiherente 411 (Febr.), Schellente 108 (Jan.)

Artenzahl: 27

11. Isarstausee Niederaichbach: Reg.-Bez. Niederbayern; Schema 3.2.2.3.3.

Zähler: E. v. KROSIGK mit P. KÖHLER u. a.

Januar: 1260

Mittelwert: 1680

Tagesmaximum: 5730 (Dezember)

Artenmaxima: Stockente 1842 (Dez.), Bläßhuhn 1550 (Sept.), Reiherente 1288 (Dez.), Tafelente 715 (Sept.), Schellente 222 (Jan.), Schnatterente 142 (Dez.)

Artenzahl: 22

12. Isarstausee Dingolfing: Reg.-Bez. Niederbayern; Schema 3.2.2.3.3.

Zähler: E. v. KROSIGK mit P. KÖHLER u. a.

Januar: 1170

Mittelwert: 1120

Tagesmaximum: 3249 (September)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1110 (Sept.), Stockente 1025 (Jan.), Tafelente 732 (Sept.), Krickente 483 (Febr.), Reiherente 410 (März), Zwergtaucher 166 (Sept.), Schellente 102 (Jan.)

Artenzahl: 26

13. Chiemsee: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4.1.3.1. und 4.1.3.2. z. T. auch 4.1.2.1.

Zähler: G. NITSCHKE Nordufer; G. SCHWARZER Südufer; nur Teile der Gesamtwasserfläche erfaßt.

Januar: 2500

Mittelwert: 2195

Artenmaxima: Stockente 2285 (Dez.), Bleßhuhn 1480 (Dez.), Reiherente 778 (Dez.), Krickente 585 (Nov.), Tafelente 350 (Nov.), Haubentaucher 337 (Sept.), Schellente 179 (Jan.), Höckerschwan 113 (Sept.)

Artenzahl: 24

14. Innstausee Ering-Frauenstein: Reg.-Bez. Niederbayern/Oberösterreich; Schema 3.2.2.2.3. und 3.2.2.2.2.

Zähler: G. ERLINGER, J. REICHHOLF, H. RIEHM, K. POINTNER

Januar: 1932 (1967); 2616 (1969)

Tagesmaximum: 5542 (Nov.)

Artenmaxima: Bleßhuhn 3540 (Nov.), Stockente 1580 (Dez.), Krickente 1006 (Sept.), Tafelente 970 (Okt.), Reiherente 215 (Febr.)

15. Innstausee Salzachmündung: Reg.-Bez. Oberbayern/Niederbayern/Oberösterreich; Schema 3.2.2.2.2. und 3.2.2.2.3.; z. T. auch 3.1.1.2. und 3.1.2.3.

Zähler: J. REICHHOLF, H. RIEHM, G. ERLINGER, K. POINTNER

Januar: 930

Tagesmaximum: 4835 (März)

Artenmaxima: Reiherente 2120 (März), Tafelente 1209 (März), Bleßhuhn 1020 (März), Stockente 756 (Sept.), Krickente 643 (Okt.)

16. Oberfränkisches Weihergebiet (zwischen Höchststadt, Weisendorf, Dechsendorf): Reg.-Bez. Oberfranken; Schema 4.4.1.1.

Zähler: W. KRAUSS

Januar: 20

Mittelwert: 1020

Tagesmaximum: 3062 (März)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1392 (März), Stockente 1140 (Februar), Tafelente 530 (März), Krickente 380 (Sept.)

Artenzahl: 23

Kategorie III:

17. Illerstausee Kellmünz: Reg.-Bez. Schwaben/Baden-Württemberg; Schema 3.2.2.1.3.

Zähler: R. TAUTZ, K. ALTRICHTER

Januar: 815

Mittelwert: 615

Tagesmaximum: 1480 (Okt.)

Artenmaxima: Stockente 884 (Jan.), Krickente 444 (Okt.), Bleßhuhn 370 (Nov.), Reiherente 183 (März), Tafelente 169 (Febr.)

18. Donautau Oberelchingen: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. 1. 3.

Zähler: J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL

Januar: 290

Mittelwert: 610

Tagesmaximum: 1958 (Februar)

Artenmaxima: Tafelente 1510 (März), Bleßhuhn 703 (Dez.), Stockente 445 (Dez.), Zergtaucher 168 (Okt.)

Artenzahl: 22

19. Donaustausee Offingen: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. 1. 3.

Zähler: A. KLING, K. ALTRICHTER, J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL

Januar: 1370

Mittelwert: (790)

Tagesmaximum: 1389 (Januar)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1300 (Jan.), Zergtaucher 349 (März), Tafelente 200 (Nov.)

Artenzahl: 17

20. Günzstausee Obereggen: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ? . ? .

Zähler: K. ALTRICHTER

Januar: 460

Mittelwert: 945

Tagesmaximum: 1858 (September)

Artenmaxima: Stockente 1560 (Jan.), Bleßhuhn 615 (Nov.), Krickente 376 (Okt.), Tafelente 295 (Okt.)

Artenzahl: 18

21. Forggenseegebiet: Reg.-Bez. Schwaben; Schema: Forggensee 3. 2. 2. 1. 2., Bannwaldsee 4. 1. 3. 1.; weitere Kleingewässer 4. 1. 4. 3. und 4. 4. 1. 1.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF

Januar: 120

Mittelwert: 790

Tagesmaximum: 2708 (November)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1760 (Nov.), Krickente 583 (Nov.), Stockente 544 (Nov.), Tafelente 444 (Sept.), Haubentaucher 161 (Okt.), Reiherente 123 (Nov.)

Artenzahl: 24

22. Lechstausee Lechbruck: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. 1. 2.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF

Januar: 500

Mittelwert: (570)

Tagesmaximum: 1488 (November)

Artenmaxima: Bleßhuhn 940 (Jan.), Reiherente 300 (Nov.), Stockente 196 (Dez.), Tafelente 145 (Nov.)

Artenzahl: 14

23. Lechstausee unterhalb Schongau: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 1. 3. und 3. 2. 1. 2.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF, P. KOLB

Januar: 415

Mittelwert: (685)

Tagesmaximum: 1338 (Oktober)

Artenmaxima: Bleßhuhn 622 (Okt.), Reiherente 374 (Okt.), Tafelente 337 (Okt.), Stockente 283 (Dez.)

Artenzahl: 19

24. Lechstau Apfeldorf: Reg.-Bez. Oberbayern: Schema 3. 2. 2. 2. 1. und 3. 2. 2. 2. 2.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF

Januar: 1230

Mittelwert: 1100

Tagesmaxima: 2886 (Oktober)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1563 (Dez.), Tafelente 743 (Okt.), Stockente 434 (Okt.), Krickente 326 (Sept.), Reiherente 268 (Okt.) Schellente 110 (Febr.)

Artenzahl: 18

25. Lechstau Epfach: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 2. 3. 1. und 3. 2. 2. 3. 3.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF

Januar: 340

Mittelwert: 445

Tagesmaximum: 1303 (September)

Artenmaxima: Bleßhuhn 750 (März), Stockente 520 (Sept.), Reiherente 234 (April), Tafelente 199 (Okt.)

Artenzahl: 16

26. Lechstausee Lechblick (Ober- und Unterwasser): Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 2. 3. 1. / 3. 2. 2. 3. 2.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF

Januar: 540

Mittelwert: (710)

Tagesmaximum: 1709 (September)

Artenmaxima: Bleßhuhn 1050 (Okt.), Stockente 282 (Sept.), Tafelente 230 (Nov.), Reiherente 200 (Sept.)

Artenzahl: 15

27. Lechstausee Rain: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ?.

Zähler: F. HEISER, K. SCHILHANSL

Januar: 1010

Mittelwert: 930

Tagesmaximum: 2779 (Februar)

- Artenmaxima: Bleßhuhn 2610 (Febr.), Tafelente 261 (März), Stockente 150 (Dez.)
Artenzahl: 15
28. Donautausee Bertoldsheim: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ? . 4.
Zähler: F. HEISER
Januar: 1441 (1968), 967 (1969)
Tagesmaxima: 2587 (März)
Anmerkung: Zuordnung noch nicht möglich, da erst entstanden; Entwicklung wird verfolgt; vermutlich in Kategorie II einzureihen.
29. Kochelsee: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 2., teilweise auch 4. 1. 2. 1. 2.
Zähler: P. HASSFURTH, E. BEZZEL, F. LECHNER, D. HERFURTH
Januar: 730
Mittelwert: 960
Tagesmaximum: 4359 (November)
Artenmaxima: Bleßhuhn 3630 (Nov.), Reiherente 351 (Sept.), Krickente 204 (Nov.), Stockente 177 (Febr.)
Artenzahl: 19
30. Isarstausee Tölz: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 2. 3. 3. und 3. 1. 2. 1.
Zähler: H. ZINTL, J. WILLY
Januar: 1032
Mittelwert: 725
Tagesmaximum: 1392 (Dezember)
Artenmaxima: Bleßhuhn 700 (Jan.), Stockente 428 (Dez.), Tafelente 242 (Okt.), Reiherente 127 (März), Höckerschwan 103 (Dez.)
Artenzahl: 13
31. Ausgleichsweiher Moosburg (Isar): Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 4. 6. 1. 1.
Zähler: E. v. KROSIGK, K. TRELLINGER, M. u. E. JANICH
Januar: 1460
Mittelwert: 955
Tagesmaximum: 2679 (Dezember)
Artenmaxima: Stockente 2291 (Dez.), Tafelente 691 (Febr.), Bleßhuhn 405 (Dez.), Reiherente 320 (Febr.), Gänsesäger 255 (Jan.), Schellente 148 (Febr.)
Artenzahl: 22
32. Donaualtwasser Pfatter und Umgebung: Reg.-Bez. Oberpfalz; Schema 3. 1. 1. 1. / 3. 1. 1. 2. / 3. 1. 1. 4.
Zähler: O. MERGENTHALER, A. VIDAL, R. KAYSER
Januar: 1160
Mittelwert: 720
Tagesmaximum: 2714 (Januar)
Artenmaxima: Stockente 2500 (Dez.), Bleßhuhn 580 (Febr.), Krickente 380 (Nov.), Tafelente 178 (Febr.)
Artenzahl: 21

33. Dutzendteich Nürnberg: Reg.-Bez. Mittelfranken; Schema 4. 4. 1. 2.

Zähler: R. und F. GRIMMER

Januar: 1995

Mittelwert: (1585)

Tagesmaximum: 3796 (November)

Artenmaxima: Stockente 3650 (Nov.), Bleßhuhn 130 (Nov.)

Artenzahl: 15

Anmerkung: Einreihung in Kategorie III, da nur für Stockente wesentliche Bedeutung; einer der größten Stockentenrastplätze in Nordbayern

34. Weihergebiet Schwandorf-Schwarzenfeld: Reg.-Bez. Oberpfalz; Schema 4. 4. 1. 1.

Zähler: J. SCHOBERTH

Januar: 25

Mittelwert: 655

Tagesmaximum: 1685 (September)

Artenmaxima: Stockente 1100 (Nov.), Bleßhuhn 1050 (Sept.), Tafelente 332 (März), Krickente 190 (Okt.)

Artenzahl: 21

35. Baggerseen bei Kahl/Main (bayerischer Teil): Reg.-Bez. Unterfranken/Hessen; Schema 4. 4. 3. 1.

Zähler: H. FRIEDRICH

Januar: 1320

Mittelwert: 1015

Tagesmaximum: 3475 (Dez.)

Artenmaxima: Stockente 3160 (Dez.), Reiherente 207 (Jan.), Bleßhuhn 180 (Dez.)

Artenzahl: 22

36. Baggerseen und Amperlauf um München-Feldmoching: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 4. 3. 1. und 3. 1. 2. 2.

Zähler: J. KOLLER

Januar: 880

Mittelwert: 745

Tagesmaximum: 1301 (Februar)

Artenmaxima: Bleßhuhn 884 (Febr.), Stockente 317 (Dez.), Tafelente 117 (Nov.)

Artenzahl: 18

Kategorie IV:

37. Donau im Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm: Reg.-Bez. Schwaben/Baden-Württemberg; Schema 3. 1. 1. ?.

Zähler: J. PFLÜGER, K. SCHILHANSL

Januar: 612 (1969)

38. Donaustausee Peterswörth: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ?. ?.
Zähler: J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL, K. ALTRICHTER
Januar: 500
Mittelwert: 270
Tagesmaximum: 605 (Oktober)
Artenmaxima: Bleßhuhn 400 (Jan.), Zwergtaucher 161 (Sept.)
Artenzahl: 17
39. Donaustausee Günzburg: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ?. ?.
Zähler: J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL
Januar: 573 (1968), 598 (1969)
Tagesmaximum: 598 (Dez./Jan.)
40. Iller bei Sonthofen: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 1. 2. 1.
Zähler: K. ALTRICHTER
Januar: 172 (1968)
41. Niedersonthofener See: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 4. 1. 3. 2.
Zähler: K. ALTRICHTER
Januar: 215 (1968)
42. Alpsee bei Immenstadt: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 4. 1. 3. 2.
Zähler: K. ALTRICHTER
Januar: 172 (1968)
43. Iller zwischen Kardorf- und Grönenbach (5 Stauseen): Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. 2. ?. ?.
Zähler: K. ALTRICHTER
Januar: — (1968); 862 (1969)
44. Mindelstauseen nördlich Jettingen: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ?. ?.
Zähler: K. ALTRICHTER
Januar: 393 (1968), 559 (1969)
Tagesmaximum: 566 (Februar)
45. Günzstausee Ellzee: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ?. ?.
Zähler: K. ALTRICHTER, J. HÖLZINGER, K. SCHILHANSL
Januar: 42
Mittelwert: 160
Tagesmaximum: 518 (November)
Artenmaxima: Stockente 359 (Okt.), Bleßhuhn 328 (Nov.)
Artenzahl: 15

46. Lechstau Hohenfurch: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 2. 2. 1. und 3. 2. 2. 2. 3.
 Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF
 Januar 380 (1968), 113 (1969)
 Tagesmaximum: 896 (September)
47. Lechstausee Seestall: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 2. 2. 1. und 3. 2. 2. 2. 2.
 Zähler: K. SCHILHANSL, E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF
 Januar: 680 (Ende Dezember 1966), 64 (1969)
48. Sameister Weiher südwestl. Lechbruck: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 4. 4. 1. 1.
 Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF
 Januar: 0
 Mittelwert: bedeutungslos, da mehrere Monate abgelaufen
 Tagesmaximum: 1160 (September)
 Artenmaxima: Bleßhuhn 505 (Sept.), Stockente 262 (Sept.), Reiherente 249 (Sept.)
 Artenzahl: 9
49. Lechstausee b. Ellgau: Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3. 2. ?. ?.
 Zähler: F. HEISER, G. STEINBACHER
 Januar: 470
50. Pilsensee: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 1.
 Zähler: J. STREHLOW
 Januar: 1968 und 1969
 Tagesmaximum: 547 (September)
51. Wörthsee: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 1.
 Zähler: J. STREHLOW
 Januar: 81 (1969)
52. Isarstausee Krün: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 2. 2. 2., 3. 2. 2. 2. 3. und 3. 1. 2. 1.
 Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, H. SCHÖPF, D. HERFURTH
 Januar: 655
 Mittelwert: 665
 Tagesmaximum: 1356 (März)
 Artenmaxima: Bleßhuhn 885 (Febr.), Stockente 366 (März), Reiherente 132 (Nov.), Tafelente 131 (Okt.)
 Artenzahl: 14
53. Sachensee b. Wallgau: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 1. 1. und 3. 2. 1. 3.
 Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, D. HERFURTH
 Januar: 90

Mittelwert: 75

Tagesmaximum: 192 (Okt.)

Artenmaxima: Reiherente 145 (Okt.)

Artenzahl: 9

54. Walchensee : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 2.

Zähler: E. BEZZEL, F. LECHNER, D. HERFURTH

Januar: 362 (1968), 578 (1969)

Tagesmaximum: 637 (Dezember)

55. Isarstausee b. Icking : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. ?. 3.

Zähler: J. WILLY

Januar: 55 (1967)

56. Isarstausee Mühlthal b. Schäftlarn : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. ?. 3.

Zähler: J. WILLY

Januar: 121 (1967)

57. Isarstausee München-Oberföhring : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 2. 1. 3.

Zähler: D. REUSCHEL, D. KURTH

Januar: 940

Mittelwert: 490

Tagesmaximum: 1266 (Januar)

Artenmaxima: Bleßhuhn 480 (Jan.), Reiherente 280 (Jan.), Tafelente 200 (Jan.)

Artenzahl: 14

58. Isar zwischen Dietersheim und Erching : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 1. 2. 2.

Zähler: A. BERNECKER

Januar: 675

Mittelwert: 360

Tagesmaximum: 1056 (Februar)

Artenmaxima: Bleßhuhn 671 (Febr.), Stockente 471 (Dez.), Reiherente 390 (März)

Artenzahl: 14

59. Isar zwischen Dietersheim und Garching : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 3. 1. 2. 2.

Zähler: A. BERNECKER, H. HÖRL

Januar: 402 (1969)

60. Staffelsee : Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 1.

Zähler: P. HASSFURTH

Januar: 103 (1967); 24 (1968)

Tagesmaximum: 536 (November)

61. Innstausee Thansau-Rosenheim: Reg.-Bez. Oberbayern;
Schema 3. 2. 2. 1. 3.
Zähler: M. KANISS
Januar: 660
Mittelwert: (285)
Tagesmaximum: 988 (Januar)
Artenmaxima: Stockente 700 (Jan.), Krickente 270 (Jan.), Bleßhuhn 228
(Dez.), Tafelente 116 (Dez.), Reiherente 102 (Febr.)
Artenzahl: 13
62. Inn zwischen Griesstädt und Sendling: Reg.-Bez.
Oberbayern; Schema 3. 1. 2. 2.
Zähler: G. HOHLT
Januar: 101 (1969)
63. Innstausee oberhalb Wasserburg: Reg.-Bez. Oberbayern;
Schema 3. 2. 2. 2. 1. — 3.
Zähler: G. HOHLT
Januar: 305
Mittelwert: 335
Tagesmaximum: 596 (Februar)
Artenmaxima: Stockente 240 (Jan.), Krickente 230 (Nov.), Schellente 179
(März)
Artenzahl: 21
64. Innstau unterhalb Wasserburg: Reg.-Bez. Oberbayern;
Schema 3. 2. 2. 2. 1. — 3.
Zähler: F. HEILINGBRUNNER
Januar: 260
Mittelwert: 145
Tagesmaximum: 640 (Februar)
Artenmaxima: Schellente 256 (Febr.), Stockente 228 (Jan.)
Artenzahl: 9
65. Simmsee: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 1.
Zähler: W. DASSOW
Januar: 60
Mittelwert: 270
Tagesmaximum: 909 (April)
Artenmaxima: Stockente 409 (März), Bleßhuhn 346 (April), Haubentaucher
293 (April)
Artenzahl: 18
66. Eggstätter Seenplatte: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema
4. 1. 3. 1., 4. 1. 4. 1. und 4. 1. 4. 3.
Zähler: G. NITSCHKE, W. DASSOW
Januar: 30
Mittelwert: 215
Tagesmaximum: 476 (September)
Artenmaxima: Stockente 300 (Sept.), Bleßhuhn 155 (März)
Artenzahl: 15

67. **Waginger See**: Reg.-Bez. Oberbayern; Schema 4. 1. 3. 2.
Zähler: J. STRAUBINGER, J. ROBEL, G. SCHWARZER (Teilzählungen)
Januar: 740
Mittelwert: 365
Tagesmaximum: 1370 (Januar)
Artenmaxima: Stockente 900 (Jan.), Bleßhuhn 193 (Sept.), Haubentaucher 155 (Dez.)
Artenzahl: 20
68. **Mündungsgebiet des Regen**: Reg.-Bez. Oberpfalz; Schema 3. 1. 1. 5.
Zähler: A. VIDAL
Januar: 75 (1969)
69. **Donau Stadtgebiet Regensburg**: Reg.-Bez. Oberpfalz; Schema 3. 1. 1. 5.
Zähler: A. VIDAL
Januar: 503 (1968), 499 (1969)
70. **Donau zwischen Donaustauf und Tegernheim**: Reg.-Bez. Oberpfalz; Schema 3. 1. 1. 2.
Zähler: A. VIDAL
Januar: 947 (1969)
71. **Weiher b. Donaustauf**: Reg.-Bez. Oberpfalz, Schema ?
Zähler: R. KAYSER, A. VIDAL
Januar: —
Tagesmaximum: 427 (Februar)
72. **Naab zwischen Schwandorf und Schwarzenfeld**: Reg.-Bez. Oberpfalz, Schema 3. 1. 1. 2.
Zähler: H. WEGENER
Januar: 196 (1968); 110 (1969)
Tagesmaximum: 492 (Dezember)
73. **Weihergebiet b. Eschenbach**: Reg.-Bez. Oberpfalz; Schema 4. 4. 1. 1.
Zähler: K. SCHMIDTKE
Januar: —
Mittelwert: 260
Tagesmaximum: 1075 (September)
Artenmaxima: Stockente 836 (Sept.), Bleßhuhn 179 (Sept.), Tafelente 175 (März), Krickente 136 (Okt.)
Artenzahl: 14
74. **Happurger Stausee b. Hersbruck**: Reg.-Bez. Mittelfranken, Schema 4. 6. 1. 2.
Zähler: W. PIETSCH
Januar: 624
Mittelwert: 445

Tagesmaximum: 1480 (November)

Artenmaxima: Stockente 1400 (Nov.), Bleßhuhn 270 (Dez.)

Artenzahl: 16

75. Regnitz zwischen Möhrendorf und Neuses: Reg.-Bez. Mittelfranken; Schema 3. 1. 1. 5.

Zähler: W. KRAUSS

Januar: 1249 (Dez. 1967), 1669 (1969)

76. Weihergebiet Oberlindach — Simetshof — Gottesgab: Reg.-Bez. Mittelfranken; Schema 4. 4. 1. 1.

Zähler: U. MATTERN

Januar: —

Tagesmaximum: 495 (September)

77. Main zwischen Eltmann und Eschenbach: Reg.-Bez. Unterfranken; Schema 3. 1. 1. 2. und 3. 1. 1. 4.

Zähler: W. SCHWANKL

Januar: 285

Mittelwert: 180

Tagesmaximum: 400

Artenzahl: 9

78. Main bei Schweinfurt: Reg.-Bez. Unterfranken; Schema 3. 1. 1. 2. und 3. 1. 1. 4.

Zähler: H. LAUBENDER

Januar: 1005

Mittelwert: 370

Tagesmaximum: 1563 (Dezember)

Artenmaxima: Bleßhuhn 986 (Dez.), Stockente 647 (Dez.)

Artenzahl: 16

79. Altmain Sennfeld — Hirschfeld — Grafenrheinfeld: Reg.-Bez. Unterfranken; Schema 3. 1. 1. 4.

Zähler: H. BANDORF

Januar: 215

Mittelwert: 370

Tagesmaximum: 875 (März)

Artenmaxima: Bleßhuhn 468 (März), Stockente 255 (März), Tafelente 175 (März)

Artenzahl: 20

80. Fischteiche Gerolzhofen: Reg.-Bez. Unterfranken; Schema 4. 4. 1. 1.

Zähler: S. WILLIG, H. BANDORF

Januar: —

Mittelwert: 290

Tagesmaximum: 898 (Oktober)

Artenmaxima: Bleßhuhn 637 (Okt.), Stockente 185 (Nov.), Krickente 105 (Nov.)

Artenzahl: 18

81. Main Schwarzenau-Dettelbach: Reg.-Bez. Unterfranken;
Schema 3.1.1.2.
Zähler: F. H. KRAUSS
Januar: 62 (1968), 137 (1969)
Tagesmaximum: 254 (Februar)
82. Main Wipfeld-Gerlachshausen: Reg.-Bez. Unterfranken;
Schema 3.1.1.2.
Zähler: W. KÜNKELE
Tagesmaximum: 212 (Februar)
83. Main b. Kitzingen: Reg.-Bez. Unterfranken, Schema 3.1.1.2.
Zähler: F. H. KRAUSS
Januar: 440 (1969)
84. Main Wertheim-Oberndorf: Reg.-Bez. Unterfranken; Sche-
ma 3.1.1.2.
Zähler: H. BANDORF
Januar: 764 (1969)
85. Main Bürgstadt-Miltenberg: Reg.-Bez. Unterfranken;
Schema 3.1.1.2.
Zähler: O. SCHARBERT
Januar: 320 (1969)
86. Schöntal b. Aschaffenburg: Reg.-Bez. Unterfranken; Sche-
ma 4.4.1.2.
Zähler: H. ZAJIC
Januar: 304 (1969)
87. Wörnitz zwischen Schrattenhofen und Munningen:
Reg.-Bez. Schwaben; Schema 3.1.1.1.
Zähler: H. PARTSCH und H. GREINER
Januar: 122 (1969).

Bisher nicht erfasst und möglicherweise von Bedeutung

- Oberer Main um Bamberg
- Obere Iller zwischen Kempten und Kardorf
- Grüntensee bei Wertach
- Wertachstauseen zwischen Markt Oberdorf und Wörishofen
- Hopfensee
- Lechstauseen zwischen Landsberg und Stufe 13
- Windachspeicher
- Tegernsee und Schliersee
- Inn bei Mittergars, Mühldorf und Altötting
- Isarmündung unterhalb Plattling.

Zusammenfassung

1. Ergebnisse der internationalen monatlichen Schwimmvogelzählungen sowie der Mittwinterzählungen der Winterhalbjahre 1966/67 und 1968/69 von 87 Gewässern Bayerns werden kurz zusammengefaßt.
2. 5 Gewässer sind als Rastplatz und Winterquartier für Schwimmvögel von internationaler Bedeutung, d. h. sie weisen im Mittel aller Zähltage mindestens 5000 Schwimmvögel auf und erreichen Tagesmaxima von über 10 000 Exemplaren. 3 dieser 5 Gewässer sind künstlich angelegt. Das größte Tagesmaximum beträgt 34 150 Ex., der größte Mittelwert 13 850 Ex. (Ammersee).
3. Weitere 11 Gewässer (davon 10 künstliche) weisen einen mittleren Schwimmvogelbestand von mindestens 1000 Ex. auf und erreichen Tagesmaxima von über 5000 Ex. Sie sind damit innerhalb der Bundesrepublik von überregionaler Bedeutung.
4. Insgesamt sind von September bis April im Raum Bayern pro Tag im Mittel Schwimmvögel in der Größenordnung von 85—90 000 Ex. zu erwarten; zu Zeiten massiven Durchzuges steigt die Tagessumme auf weit über 130 000 Ex. an. Im Januar ist die mittlere Summe der gleichzeitig anwesenden Schwimmvögel etwa 85 000. In der Gesamtsumme sind die 16 überregional bedeutsamen Rastgewässer im Mittel mit etwa 60 bis 65 % beteiligt.
5. Die größte Tagesmaxima an einem Gewässer an den internationalen Stichtagen waren für die häufigsten Arten: Bleßhuhn 19 850 Ex. (Dezember, Ammersee), Reiherente 9 520 Ex. (Dezember, Ammersee), Tafelente 9 050 Ex. (November, Innstausee Schärching), Stockente 5 755 (November, Ismaning), Krickente 2 030 Ex. (September, Eggfling), Schnatterente 1 705 Ex. (Oktober, Ismaning), Schellente 1 330 Ex. (Februar, Eggfling), Haubentaucher 909 Ex. (Januar, Starnberger See), Löffelente 870 Ex. (Oktober, Ismaning), Zwergtaucher 780 Ex. (September, Faimingen).

Summary

1. The results of the international monthly wildfowl counts from September to April and the midwinter counts of the three periods 1966/67, 1967/68 and 1968/69 in Bavaria (87 wetlands) are shortly summed up.
2. Five areas are of international interest as migration or wintering places; on each of them at least 5000 Ex. can be counted as an average, the maximum of one day reaching more than 10 000 Ex. Three of these five areas are man made. The maximum of one day in one area is 34 150 Ex., the highest average during the three periods is 13 850 Ex.
3. In further eleven areas (10 of them man made) the mean value is more than 1000 Ex. and the daily maximum reaches more than 5000 Ex. Such areas also are of outstanding importance within the Federal Republic.
4. Between September and April the daily average of wildfowl (ducks, swans, mergansers, grebes, divers, cormorant and coot) in Bavaria amounts to about 85—90 000 Ex. During the summit of migration in autumn and spring more than 130 000 Ex. can be expected. In January the average is about 85 000 Ex. The 16 most important areas mentioned above cover about 60—65 per cent of the total.

5. The maximum per day on one area counted for the commonest species: coot 19 850 Ex. (December), tufted duck 9 520 Ex. (December), pochard 9 520 Ex. (November), mallard 5755 (November), teal 2030 Ex. (September), gadwall 1705 (October), goldeneye 1330 Ex. (Februar), great crested grebe 909 Ex. (January), shoveller 870 Ex. (October), little grebe 780 Ex. (September).

Literatur

- BEZZEL, E. (1961): Gründel- und Tauchenten als Wintergäste in Südbayern. Anz. orn. Ges. Bayern 6, 21—41.
- — u. E. v. KROSIGK (1966): Versuch einer quantitativen Erfassung des Winterbestandes einiger Wasservögel in Südbayern. Anz. orn. Ges. Bayern 7, 675—680.
- — (1967): Der Winterbestand an Wasservögeln in Bayern 1966/67. Anz. orn. Ges. Bayern 8, 129—133.
- EBER, G. (1968): Die wichtigsten Wasservogelgebiete in Nordrhein-Westfalen. Anthus 5, 44—108.
- — (1969): Zum „Vorläufigen Schema der Typologie und Klassifikation von Wasservogelbiotopen“. Orn. Mitt. 21, 69—78.
- ERLINGER, G. (1965): Die Vogelwelt des Stauseegebietes Braunau-Hagenau. Jb. oberösterr. Musealverein 110, 422—445.
- HEISER, F. (1968): Zum Vorkommen der Wasservögel im Lech-Donau-Winkel. Ber. naturw. Ver. Schwaben 72, 42—51.
- HOHLT, G., M. LOHMANN und A. SUCHANTKE (1960): Die Vögel des Schutzgebietes Achenmündung und des Chiemsees. Anz. orn. Ges. Bayern 5, 452—505.
- HÖLZINGER, J. (1967): Über das Vorkommen von Tauchern und Entenvögeln am Illerstausee Kellmünz. Bayer. Tierwelt 1, 55—68.
- ISAKOV, Y. A. (1966): Problems concerning the typology and evaluation survey of waterfowl habitats. Proc. Meet. Wildfowl Res. Jablonna 67—72.
- KLING, A. (1968): Ein Beitrag zur Vogelwelt des nördlichen Schwabens. Ber. naturw. Ver. Schwaben 72, 67—75.
- NITSCHKE, G. (1968): Die Vogelwelt des Eggstätter Seengebietes. Anz. orn. Ges. Bayern 8, 321—348.
- REICHHOLF, J. (1966): Untersuchungen zur Ökologie der Wasservögel der Stauseen am unteren Inn. Anz. orn. Ges. Bayern 7, 536—604.
- WÜST, W. (1969): Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. 29. Bericht 1968. Anz. orn. Ges. Bayern 8, 434—445.
- ZEDLER, W. (1966): Entenzählungen auf dem Innstausee Rosenheim-Thansau. Anz. orn. Ges. Bayern 6, 757—759.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Einhard Bezzel, 81 Garmisch-Partenkirchen,
Staatliche Vogelschutzwarte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [8_6](#)

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: [Die Bedeutung der Gewässer Bayerns als Durchzugs- und Bastbiotope für Schwimmvögel 556-577](#)